

# pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl  
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri – St. Theodul

## Stadtwege

Ohne Ziel und Termine aufmerksam durch die Stadt gehen. Das Handy zu Hause lassen und der eigenen Sehnsucht folgen. «Stadtwege» lädt ein, Luzern neu zu entdecken und sich selbst zu begegnen. [Seite 2](#)

## Synode: Fraktion Luzern

Die Synode ist das Parlament der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern. Am 1. Juni beginnt die neue Legislaturperiode. Die Mitglieder der Fraktion Luzern finden Sie auf [Seite 3](#)



Zu Fronleichnam wird die Monstranz in einer Prozession durch die Stadt getragen (2022). Foto: Simone Parise

## Durch die Stadt zu Fronleichnam

Am Hochfest des Leibes und Blutes Christi – zu Fronleichnam – wird die geweihte Hostie in einer Monstranz durch die Stadt getragen. Gläubige, ehemalige Schweizergardisten sowie Gemeinschaften begleiten die Prozession. Die Gottesdienste an Fronleichnam finden Sie auf den [Pfarreiseiten](#).

## Kolumne



**Andrea Moresino ist Redaktorin für das Pfarreiblatt und Mitarbeiterin im Fachbereich Kommunikation/Marketing**

**> Gedruckt.** Kürzlich habe ich ein Buch gelesen. Einen Krimi. Warum ich das schreibe? Ich habe den Krimi nicht auf einem elektronischen Gerät gelesen, sondern in gedruckter Form. Ein Taschenbuch mit 214 Seiten. Ich hielt es beim Lesen in beiden Händen und versuchte, beim Blättern der Seiten keine Knicke zu machen. Als Lesezeichen diente mir die Rechnung aus der Buchhandlung. Beim Lesen konnte ich mich ganz auf den Text konzentrieren. Keine Werbung, die mich mit ihren farbigen Bildern und knackigen Texten dazu verleiten möchte, mich ihren Themen zuzuwenden. Und ich war eine Exotin. Zwischen all den Pendler:innen im Zug um mich herum, die auf ihrem Handy scrollten, Filme schauten oder Musik hörten, sass ich mit meinem Buch.

#### «Nur» Papier

Nein, ich möchte keinen Abgesang auf elektronische Geräte anstimmen. Sie sind in vielem praktisch und vereinfachen so manches in unserem Alltag. Doch haben Sie nicht auch das Gefühl, dass es zwischendurch einfach schön ist, eine Seite in einem Buch, einem Magazin oder auch im Pfarreiblatt zu blättern? Nicht mit dem Finger auf der Oberfläche herumfahren müssen und sich ärgern, dass diese wieder verschmiert ist? Das Schöne an einem gedruckten Buch ist, ich kann es zu «meinem» Buch machen. Wichtiges oder Interessantes markieren, am Textrand mir Notizen machen und Seiten mit kleinen Zettelchen versehen, damit ich die Information sofort wiederfinde. Ich freue mich, dass auch Sie Gedrucktes schätzen, denn ich vermute, dass Sie beim Lesen dieser Kolumne das gedruckte Pfarreiblatt in Ihren Händen halten. Lesen und blättern Sie ruhig weiter darin.

Andrea Moresino

# Den Blick verändern

An drei Abenden ohne Ziel und Termine aufmerksam durch die Stadt gehen. Das Handy zu Hause lassen und der eigenen Sehnsucht folgen. «Stadtwege» lädt ein, Luzern neu zu entdecken und sich selbst zu begegnen.

Mitten im Alltag kurz anhalten, aufmerksamer werden und der eigenen Sehnsucht nachspüren. Genau dazu lädt das Angebot «Stadtwege» ein. An drei Mittwochabenden im Juli machen sich die Teilnehmenden allein auf den Weg durch die Strassen und Plätze Luzerns, ohne festes Ziel, ohne Handy und ohne Geld. Stattdessen stehen Wahrnehmung, Offenheit und die Begegnung mit dem Moment im Mittelpunkt. Die Idee hinter «Stadtwege» ist einfach. Wer sich bewusst durch den urbanen Raum bewegt, entdeckt nicht nur die Stadt neu, sondern oft auch sich selbst. Zwischen Strassen, Menschen, Geräuschen und zufälligen Begegnungen entsteht Raum für Fragen, Gedanken und Eindrücke, die im hektischen Alltag leicht untergehen.

#### Von der Sehnsucht leiten lassen

Geplant ist, dass an drei Abenden eine kleine Gruppe von maximal fünf Teilnehmenden sich trifft. Bei einer gemeinsamen Teilete, wo alle etwas zu essen mitbringen, entsteht zunächst eine entspannte Atmosphäre. Ein kurzer Impuls



**Das Treiben in der Stadt beobachten.** Foto: Florina Gilg-Huwlyer

führt anschliessend in eine achtsame Haltung, mit der die Teilnehmenden dann alleine für gut zwei Stunden durch die Strassen Luzerns gehen. Ohne Ablenkung durch Smartphone oder Termine richtet sich die Aufmerksamkeit ganz darauf, was unterwegs auftaucht. Auf Gesprächsfetzen, unbekannte Stadtecken, Quartiere und Strassen, Reklamen, Gegenstände, Graffiti, Vegetation oder kleine Szenen des Alltags, denen man plötzlich mit neuer Wachheit begegnet. Vielleicht begegnet man Menschen und es entsteht ein Gespräch oder es kommt zu Situ-

ationen, die man so nicht erwartet hätte. Die Teilnehmenden folgen dabei ihrer eigenen Sehnsucht und lassen sich bewusst auf das Ungeplante ein.

#### Stadt als Erfahrungsraum

Nach der individuellen Zeit in den Strassen Luzerns kommt die Gruppe wieder zusammen. In einem geschützten Rahmen können Erfahrungen geteilt, Resonanz gegeben und Eindrücke gemeinsam reflektiert werden. So entsteht ein Austausch, der persönliche Erlebnisse vertieft und neue Perspektiven eröffnet. «Stadtwege» richtet sich besonders an Menschen, die eine alltagsnahe Form von Achtsamkeit suchen. Statt eines Rückzugsorts in der Natur wird die Stadt selbst zum Erfahrungsraum, der lebendig macht, herausfordert und überrascht.

Marco Schmid



**Stadtwege: aufmerksam sein, beobachten, sich selbst finden.**

Foto: Peter Weidemann/pfarrbriefservice.de

#### Informationen zu «Stadtwege»

Jeweils mittwochs, 15./22./29. Juli, von 17.30 bis circa 22.00, Luzern  
«Stadtwege» wird geleitet und begleitet vom Theologen Marco Schmid.  
Anmeldungen sind bis zum 30. Juni bei [marco.schmid@kathluzern.ch](mailto:marco.schmid@kathluzern.ch) möglich.

# Synode: Fraktion Luzern

Die Synode ist das Parlament der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern (100 Mitglieder). Es sorgt auf der Grundlage einer eigenen Verfassung für die überregionalen Aufgaben der Kirche. Die Synodalen des früheren Luzerner Stadtgebiets bilden eine von sieben Fraktionen.

Die Synode verfügt über vier ständige Kommissionen: Geschäftsprüfungskommission (GPK), Staatskirchenrechtliche Kommission (SKR), Kommission Diakonie – Soziales Engagement (DSE), Kommission Seelsorge – Bildung (SB). Ausserdem stellt sie Mitglieder in der Delegiertenversammlung der Migranten-seelsorge.

Die neue Legislaturperiode beginnt am 1. Juni. Das neue Parlament kommt am Mittwoch, 17. Juni, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.



**Danuta Aregger-Hummel, 1967,**  
Sekundarlehrerin/Katechetin.



**Thomas Bienz, 1962,**  
Ingenieur FH/STV.



**Andrea Britschgi, 1970,**  
Detailhandelsfachfrau.



**Prisca Bucher Nyankson, 1954,**  
Geografin.



**Katharina Bursztyn, 1991,**  
Historikerin.



**Dorothee Foitzik Eschmann,**  
1961, Theologin, pensioniert.



**Ursula Geiser-Käppeli, 1962,**  
Primarlehrerin.



**Eva Beatrix Hämmerle, 1967,**  
Pfarreiseelsorgerin.



**Walter Hofstetter, 1957,**  
Rentner.



**Melanie Laveglia-Niedermann,**  
1978, Theologin.



**Thomas Scherer, 1966,**  
Verwaltungsmanager.



**Martin Steiner, 1988,**  
Oberassistent Universität Luzern.



**Ute Studer-Merkle, 1964,**  
Rentnerin.



**Branco Von Hoensbroech, 1961,**  
Geschäftsführer.



**Michael Zeier-Rast, 1962,**  
Musikschulleiter.

## Gottesdienste

### zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik  
Montag bis Samstag, 12.12–12.30

### Friedensgebet

In der Lukaskirche  
Mittwoch, 18.00–18.30

### Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Mai, 18.45, vorher  
18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

### Marktmesse am Samstag

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

### Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

### Handauflegen

Handauflegen durch erfahrene  
Begleiter:innen

Samstag, 30. Mai, 12.30

### Schweigen für den Frieden

Donnerstag, 28. Mai, 18.30–19.00

### Brot & Liebe

Mit Geschichten von Mental Load  
Link auf [brot-liebe.net](http://brot-liebe.net)  
Sonntag, 14. Juni, 20.00

### Die Predigt

Mit Kristina Marlen und Chris Jaeger  
Sonntag, 31. Mai, wird aus gesundheitlichen Gründen abgesagt.

## Ein Schritt ins Risiko

Ein geistlicher Impuls für Pilgernde, Wandernde und Gehende, in jedem Schritt eine geistliche Bedeutung zu finden.



Marco Schmid pilgernd von Porto nach Santiago de Compostela.

Foto: Marco Schmid

Auch im Pilgern und Gehen zeigt sich, was Glauben bedeuten kann. Besonders der Schritt als kleinste Einheit des Gehens trägt eine tiefe geistliche Bedeutung in sich. Wer geht, befindet sich eigentlich ständig im Ungleichgewicht. Denn was ist ein Schritt – wo man kurz nur auf einem Bein steht – anderes als ein Moment des Ungleichgewichts zwischen zwei

Augenblicken des Gleichgewichts? Gerade darin liegt ein starkes Bild für den Glauben. Erst das Verlagern des eigenen Gewichts nach vorne ermöglicht Bewegung. Jeder Schritt ist deshalb ein Risiko, weil immer auch die Möglichkeit besteht, das Gleichgewicht zu verlieren und zu fallen. Und doch kommt nur derjenige voran, der bereit ist, dieses Wagnis einzugehen. So wird der Schritt tatsächlich zu einem Akt des Glaubens, sich hinauszuwagen, den Schwerpunkt des eigenen Lebens auch ausserhalb seiner selbst zu suchen, auf Gott hin, der den Menschen immer wieder aus seiner sich absichernden starren Balance ins Leben herausholen möchte.

Marco Schmid

## Agenda

### Blue Friday – Jazz & Bar

FR, 5. Juni, 20.00–23.00

### Castelberg / Ineichen / Wild

**JAZZ I AMERICANA:** Die Musiker Mario Castelberg (Gitarre), Mario Ineichen (Bass) und Timo Wild (Schlagzeug) laden mit ihren Interpretationen zu einem besonderen Hörerlebnis ein. Sie spielen Songs, die durch die Verschmelzung traditioneller Strukturen mit modernen Einflüssen in neuem Glanz erstrahlen. Kompositionen von Künstlern wie den Beatles, Bill Frisell, David Bowie und Julian Lage dienen ihnen dabei als Ausgangspunkt für atmosphärische und kraftvolle Improvisationen, die das Publikum in eine Welt voller Emotionen und musikalischer Tiefe entführen. Um 20 Uhr eröffnen wir die Bar, die Jazzformation spielt drei Mal live. [kathluzern.ch/peterskapelle](http://kathluzern.ch/peterskapelle)

## Kontakt

Peterskapelle, Kapellplatz 1a, 6004 Luzern  
[peterskapelle@kathluzern.ch](mailto:peterskapelle@kathluzern.ch)

## Jesuitenkirche

### Sonntag, 31. Mai

Trinitatis  
Predigt: Präfekt Hansruedi Kleiber SJ  
Kollekte: Forum RGOW  
17.00 Musik: Luzerner Kantorei  
Suzanne Z'Graggen, Orgel  
Eberhard Rex, Leitung

### Fronleichnam, 4. Juni

10.00 Der Gottesdienst entfällt.  
Fronleichnamsprozession  
Predigt: Präfekt Hansruedi Kleiber SJ  
Kollekte: Stiftung Theodora  
15.00/17.00  
Musik: Studierende der Orgelklasse  
Suzanne Z'Graggen

### Sonntag, 7. Juni

Predigt: Bruno Brantschen SJ  
Kollekte: Strassenkinder San Salvador



Jesuitenkirche: Marienstatue um 1450 (Foto: Theres Bütler). Engel mit Posaune (Foto: marabu-fotografik). Statue des heiligen Paulus und Das Buch (Foto: Priska Ketterer).

### Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:  
MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;  
SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

## Kontakt

Präfekt: Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ  
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,  
6005 Luzern, 041 240 31 33,  
[hansruedi.kleiber@kathluzern.ch](mailto:hansruedi.kleiber@kathluzern.ch)  
Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,  
13.30–16.30):  
Janine Kohler, 041 240 31 34,  
[jesuitenkirche@kathluzern.ch](mailto:jesuitenkirche@kathluzern.ch)  
Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk,  
079 275 43 18  
Internet: [jesuitenkirche.ch](http://jesuitenkirche.ch)

Hochschuleelsorge: [unilu.ch/horizonte](http://unilu.ch/horizonte)  
Fabian Pfaff, Hochschuleelsorger

## Gottesdienste

### Samstag, 30. Mai

16.15 Beichtzeit, Benno Graf  
17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 31. Mai

Predigt: Dominik Arnold  
Kollekte: Verein Jobdach  
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral  
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
«All together – gemeinsam Sonntag»  
11.00 Eucharistiefeier  
17.15 Vesper mit Chorherren  
18.00 Meditative Eucharistiefeier  
Impuls: Ruedi Beck

### Mittwoch, 3. Juni

18.30 Eucharistiefeier

### Fronleichnam, 4. Juni

Kollekte: Synodaler Weg  
9.00 Gottesdienst in der Franziskanerkirche, Vorsteher: Christoph Sterkman;  
Wort auf den Weg: Claudia Nuber;  
Musik: «O Salutaris Hostia» Vokalconsort zu Franziskanern; Freddie James, Orgel; Ulrike Grosch, Leitung  
Anschließend Prozession durch die Innenstadt zur Hofkirche und Apéro.  
Bei nassem Wetter (keine Salutschüsse morgens um 7.00) fällt die Prozession aus. Infos über die Durchführung auf: [franziskanerkirche.ch](http://franziskanerkirche.ch); Infos über das Rahmenprogramm der Herrgottskanoniere: [herrgottskanoniere.ch](http://herrgottskanoniere.ch)  
Die Erstkommunionfamilien treffen sich um 8.30 Uhr beim Marienbrunnen bei der Franziskanerkirche.  
18.00 Meditative Eucharistiefeier  
Impuls: Richard Strassmann

### Samstag, 6. Juni

16.15 Beichtzeit, Benno Graf  
17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 7. Juni

Predigt: Ruedi Beck  
Kollekte: Mary's Meals Schweiz  
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral  
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
«All together – gemeinsam Sonntag»  
11.00 Eucharistiefeier  
17.15 Vesper mit Chorherren  
18.00 Meditative Eucharistiefeier  
Impuls: Beat Jung

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof  
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern  
041 229 95 00, [hofkirche.ch](http://hofkirche.ch)  
Sekretariat: [st.leodegar@kathluzern.ch](mailto:st.leodegar@kathluzern.ch)

# Neuanfang und Sehnsucht

«Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.» *Hermann Hesse*



Jede Lebensstufe blüht zu ihrer Zeit. Foto: [alpay-tonga/unsplash.com](https://www.alpay-tonga.com)

Es gibt bedeutende Stationen im Leben eines Menschen. Nicht nur Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit, sondern auch der 18. Geburtstag, das Bestehen des Führerausweises, der erste Lohn. Später geht es weiter mit dem ersten Kind oder einem Karriereschritt, Betreuung der Eltern und später dann der Abschied von ihnen, Pension. Vielleicht kommen die Enkel:innen regelmässig zu Besuch, eine gemeinnützige Tätigkeit oder ein neues Hobby nimmt einen in Anspruch.

### Lebensübergänge bewusst gestalten

Der Schritt ins Pflegeheim ist schwer. Das Loslassen vom geliebten Zuhause, der Haustiere, des Gartens oder der Möbel ist ein Prozess und mit Trauer verbunden. Diese Trauer äussert sich ganz unterschiedlich. Als Seelsorgerin begleite ich diese Menschen und staune immer wieder, wie vielfältig die Lebensgeschichten sind. Was für ein Schatz an Erfahrung und Weisheit.

*Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe*

*Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,*

*Um sich in Tapferkeit und ohne*

### Trauern

*In andre, neue Bindungen zu geben.*

Hermann Hesse hat das Gedicht «Stufen» 1941 nach langer Krankheit geschrieben. Sein Neuanfang war die Genesung. Ich widerspreche ihm nur in einem Punkt: Trauer darf sein und ist heilsam. Die Herausforderung besteht darin, sich nicht in der Trauer zu verlieren.

### Zwischen Trauer und Zuversicht

Das Schönste bei diesem Gedicht finde ich den Schluss der ersten Strophe:

*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

Und Hesses Optimismus für das Lebensende will ich Ihnen nicht vorenthalten:

*Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde*

*Uns neuen Räumen jung entgegenenden,*

*Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden,*

*Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!*

*Kathrin Pfyl, Seelsorgerin*

## Pfarreiagenda

Quartierarbeit

### Rhythmik

DI, 2./9. Juni, 14.00–16.00, Pfarreisaal  
Erleben Sie eine Stunde mit Bewegung, Rhythmus und Musik. Spielerisch trainieren Sie die Mobilität und Geschicklichkeit. Es gibt keine Altersgrenze, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kosten: 10 Franken pro Kursnachmittag. Weitere Infos: [quartierarbeit.leodegar@kathluzern.ch](mailto:quartierarbeit.leodegar@kathluzern.ch)

### Führung – Stiftsschatz

DI, 2. Juni, 19.15

Der Luzerner Stiftsschatz gehört zu den ältesten und bedeutendsten sakralen Schätzen der Schweiz.

Treffpunkt: Vor der Sakristei der Hofkirche (3. Türe auf der rechten Seite der Kirche); Eintritt frei, Kollekte; Führung: Urs-Beat Frei, Spezialist für Sakralkunst. Weitere Infos: [luzern-kirchenschatz.org](http://luzern-kirchenschatz.org)

Forum plus/minus 80 Wesemlin

### Regeneration im Frühjahr

FR, 5. Juni, 10.00, Viva Wesemlin

Vortrag und Diskussion zum Thema Regeneration im Frühjahr mit Nadine John, swidro Drogerie Wäsmeli. Im Anschluss an das Referat bietet sich eine günstige Gelegenheit für einen Lunch im Restaurant Venus (Selbstbedienungsbuffet).

Weitere Infos: Pia Schmid, [pischmid@sunrise.ch](mailto:pischmid@sunrise.ch)

### Führung Erlebnis Hofkirche

FR, 5. Juni, 16.30, Hauptportal Hofkirche

Geniessen Sie diesen Rundgang durch die Hofkirche und bestaunen Sie Gegenstände des Kirchenschatzes, die weltweit einzigartige Regenmaschine, das Drachengewand und vieles mehr. Dieser Blick hinter die Kulissen ist einzigartig. Kosten: 15 Franken pro Person

### Vortrag zum Oratorium «Elias»

DO, 11. Juni, 19.30, Pfarreisaal

Herzliche Einladung zum vierten thematischen Anlass zum Oratorium «Elias»: Einführung ins Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn Bartholdy. Vortragsabend mit Doktorin Franziska Gallusser

Eintritt frei, ohne Anmeldung

## Gottesdienste

### Samstag, 30. Mai

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton  
Orgel: Philippe Frey

### Sonntag, 31. Mai

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton  
Gestaltung: Edith Birbaumer  
Musik: Chor St. Anton • St. Michael  
Orgel: Sandra Lischer  
Kollekte: Verein LISA, Luzern

### Fronleichnam, 4. Juni

10.00 Gottesdienst mit den  
Erstkommunionkindern, «Rodter Platz»  
der Stiftung Rodtegg  
(bei Regen in der Kirche St. Michael)  
Gestaltung: Sophie Zimmermann  
und Freya Geisser  
Musik: Brass Band Ecuador  
Piano: Philippe Frey  
Kollekte: Geissenstall Quartier Sternmatt

### Samstag, 6. Juni

18.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Anton

### Sonntag, 7. Juni

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Michael  
Gestaltung: Franz Scherer  
Orgel: Alessandro Achilli  
Kollekte: Kinderhilfe Emmaus

### Werktagsgottesdienste

Dienstag, 2./9. Juni  
9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof  
Mittwoch, 10. Juni  
Gottesdienst 9.00, Kapelle St. Anton,  
anschliessend Kafi und Gipfeli

### Unsere Verstorbenen

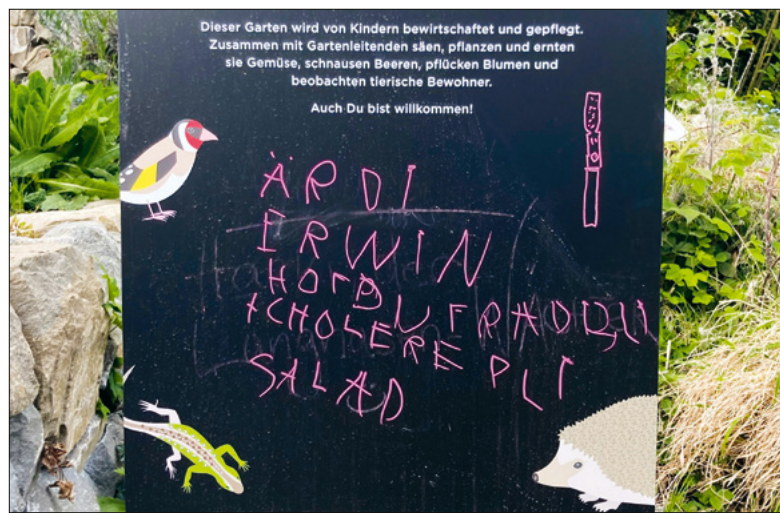
Cesare Ragnolini-Rhyn (1942)  
Margrit Stadelmann (1931)

## Kontakt

Pfarreien St. Anton • St. Michael  
St. Anton, Langensandstrasse 5  
6005 Luzern  
MO–FR, 9.00–12.00/14.00–17.00  
St. Michael, Rodteggstrasse 6  
DI+DO, 9.00–12.00  
anton-michael@kathluzern.ch  
041 229 91 00/anton-michael.ch

## Da wächst was ...

Im Quartiergarten Michael gedeiht der Sommerkurs «Gartenkind» – ein Programm von Bioterra für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren.



Die Wochentafel informiert und gibt manchmal Rätsel auf ...

Foto: Gartenkind Michael/©Daniela Erni

Salat, Kohlrabi, Böhnchen & Co. wachsen hier im Schnecken-tempo oder eben in der Geschwindigkeit, wie es dem jeweiligen Gemüse entspricht.

### Gartenkinder sind gelassen

Beim Spinat waren die Schnecken sogar schneller als die grünen Blättchen – und das darf so sein. Denn beim Gartenkind stehen Freude an Feldforschung und Beobachtung von kleinen Lebewesen vor einem speditiven Ernteerfolg. Die schleimigen Mitesserinnen dürfen gelassen sein. Sie werden vorsichtig umplatziert an ein anderes Speiseangebot. Regenwürmer sind gern gesehene Helfer.

### Zusammen ist es leicht

Seit März leiten Daniela Erni und Katja Wissmiller das Projekt und unterstützen sechs Nachwuchsgärtner:innen da-

bei, die Kreisläufe im Biobee zu verstehen.

Das Zusammenspiel von Krabbeltieren und Pflanzen, ein sorgsamer Umgang mit Erde und Wasser sowie das Wissen von Pflanzenfamilien wird so spielerisch bis zur Reife erlebt.

### Die nächste Generation zählt

An 18 Nachmittagen bis in den September heisst es bei jedem Wetter: «Häckle, räche, güüsse, jäte, mir sind Gartechind.» (Lied von Andrew Bond für Bioterra).

Die 220 Franken entfallen für Familien mit Kultur-Legi und Ermässigungen sind möglich, sodass allen interessierten Kindern dieses Angebot ermöglicht werden kann.

Die nächste Generation wächst mit dem auf, was alle Menschen trägt und ernährt.

Katja Wissmiller

### Wir sind für Sie da

Wünschen Sie ein persönliches Gespräch mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger in einem Gesprächszimmer des Pfarrhauses oder zu Hause? Gerne bringen wir auf Wunsch auch die Kommu-

nion zu Ihnen. Bitte melden Sie sich im Pfarreisekretariat für einen Termin. Auch «Uf em Bänkli» sind wir für Sie da – mehr Infos finden Sie auf: anton-michael.ch

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch

DI, 2. Juni, 12.15, Saal St. Anton,  
Anmelden bis MO, 11.00: 041 229 91 00,  
anton-michael@kathluzern.ch

### Uf em Bänkli

MI, 3. Juni, 19.00–20.00, im Hof  
zwischen Peperoncini und Viva Tribschen  
Treffen Sie Noel Schemm (Jugendarbeiter) und Sophie Zimmermann (Pfarreiseelsorgerin) zum Austausch. Für kirchennahe und kirchenferne Personen

### ELKI-Spielnachmittag

FR, 12. Juni, 14.00–16.00, Ort und  
weitere Infos siehe: elkistematt.ch  
Für Gross und Klein

### Stunde der Achtsamkeit

DO, 11. Juni, 19.00 und/oder 19.30,  
Kirche St. Michael  
Zur Ruhe kommen, achtsam sein.  
Immer donnerstags, ausser Schulferien,  
Feiertage. Ohne Anmeldung

### Am Lagerfeuer: Sommerfeuer

FR, 12. Juni, 18.00, Bireggwald,  
Feuerstelle bei den Geissen oberhalb  
Bireggschulhaus.  
Am Feuer zusammenkommen und Höhepunkt der Kraft erleben. 18.00 Ankommen – 18.30 Kräuter und andere Weisheiten – anschliessend Austausch bei Tee und Knabbereien – 20.00 Abschluss.  
Weitere Infos: 041 229 91 21,  
Esther Häusermann, anton-michael.ch  
Herzlich willkommen!

### Pfarreiversammlung

SO, 14. Juni, 10.00, anschliessend  
an den Gottesdienst zum Patrozinium  
in der Kirche St. Anton um circa 11.00  
Portierung der Kandidat:innen für die  
Wahlen in den Grossen Kirchenrat.  
Ihre Anwesenheit und Ihre Stimme sind  
wichtig. Nach dem offiziellen Teil laden  
wir im Saal zu Pasta und Getränken ein.  
Wir freuen uns auf Sie!

### Regelmässige Angebote

FR, 29. Mai: Jassen, ehemals KAB,  
18.00, kleiner Saal St. Anton  
Dienstags, und donnerstags: Krabbeltreff,  
9.30–11.00, kleiner Saal St. Anton  
Mittwochs: Offenes Malen, 14.00–16.00,  
Malatelier St. Anton  
Mittwochs: Spielplatzcafé, 14.00–17.00,  
Spielplatz St. Anton, bei trockenem Wetter

## Gottesdienste

### Sonntag, 31. Mai

10.30 Eucharistiefeier mit Gedenken für Verstorbene

Gestaltung: Bruder George

Argentinische Musik: Maria & Franco;

Beat Heimgartner, Orgel

Kollekte: La Casita del Sol, Córdoba, Argentinien

19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

### Fronleichnam, 4. Juni

10.30 «Erste Schritte im Glauben»

Feier für Familien mit kleinen Kindern

Gestaltung: Eva Hämmerle, Svenja

Antonini-Nova

Klavier: Beat Heimgartner

### Sonntag, 7. Juni

10.30 Kommunionfeier

Gestaltung: Eva Hämmerle

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Krebsliga Zentralschweiz

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes

Schädritstrasse 26, 6006 Luzern

041 229 92 00

st.johannes@kathluzern.ch

kathluzern.ch/johannes

Sekretariat:

Monika Schenk, Irene Wigger-Lang

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 9.00–12.00

Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:

Herbert Gut

Pfarrseelsorge:

Eva Hämmerle, Stefan Knor

Quartierarbeit:

Anja Willms

Team Religionsunterricht:

Markus Hildbrand, Svenja Antonini-Nova

Offene Jugendarbeit:

Gina Stifani, Peter Egli

Koordination Jugendvereine:

Andreas Kaufmann

Hauswart/Sakristan:

Petar Jurkic, Ilija Karlovic

Kirchenmusik:

Beat Heimgartner, Organist

Fausto Corbo, Johanneschor

Jörg Heeb, Kinderchor

## Für Jugendliche da sein

Hier gestalten Jugendliche mit: Die Offene Jugendarbeit St. Johannes bietet Raum für Ideen, Austausch und gemeinsame Aktivitäten.



Das Team Offene Jugendarbeit St. Johannes: Peter Egli und Gina Stifani.

Foto: Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit St. Johannes richtet sich an alle Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe, unabhängig von ihrer Religion oder sozialen Herkunft. Jeden Freitag, ausser während der Schulferien, ist unser Jugendtreff geöffnet. Das Angebot ist bewusst niederschwellig gestaltet: ohne Anmeldung, kostenlos und offen für alle. Der Treff ist ein Ort, an dem Jugendliche ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten, Freundschaften pflegen und neue Erfahrungen sammeln können.

### Zuhören und ernst nehmen

Im Alltag begegnen die Jugendarbeiter:innen den Jugendlichen auf Augenhöhe, hören zu und begleiten sie auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Ob Lehrstellensuche, Freundschaften oder Liebe – für die Themen, die sie beschäftigen, finden die Jugendlichen ein offenes Ohr und ein Gegenüber, das ihre Anliegen ernst nimmt. Viele Aktivitäten entstehen direkt aus ihren Ideen: Ausflüge ins Gameorama oder in den Trampolinpark sind genauso Teil davon wie etwa ein Atelierbesuch beim Künstler Wolfgang Beltracchi.

### Zusätzlicher Raum

Seit Kurzem steht ein zusätzlicher Raum zur Verfügung. In einem partizipativen Prozess haben Jugendliche aktiv an der Umgestaltung mitgewirkt. So wurden Wände gestrichen und der Raum wurde dekoriert. Es entstand ein Ort, mit dem sie sich identifizieren und den sie als ihren eigenen wahrnehmen.

### Zusammenarbeit

Auch die Zusammenarbeit mit anderen Standorten der Offenen Jugendarbeit gehört dazu, wie etwa beim Street Soccer Cup im Hubelmatt am 10. Juni. Gleichzeitig pflegt das Team Offene Jugendarbeit St. Johannes eine enge Vernetzung mit Partnern wie der Quartierarbeit oder der Oberstufe der Schule Utenberg.

### Ein offener Ort

Das Jugendbüro im Zentrum St. Johannes ist ein offener Ort für Gespräche, Fragen und Ideen. Jugendliche und Interessierte können sich unkompliziert melden per Whatsapp, Telefon oder E-Mail. *Peter Egli*

### Infos zur Offenen Jugendarbeit

Gina Stifani: 078 812 20 90

Peter Egli: 078 805 32 29

jugendarbeit.johannes@kathluzern.ch

## Pfarreiagenda

### Argentinische Klänge

SO, 31. Mai, 10.30, Johanneskirche

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes «Das Haus der Sonne» übernimmt das Duo Maria & Franco mit argentinischen Klängen. Sie werden auch beim Apéro nach dem Gottesdienst nochmals aufspielen.

Die Kollekte kommt dem Projekt «La Casita del Sol» in Córdoba, Argentinien, zugute. Das Zentrum unterstützt Kinder und Jugendliche in der Favela Villa Urquiza mit Kinderbetreuung, Verpflegung, Nachhilfe sowie Back- und Konditoreikursen.



Maria & Franco. Foto: Maria & Franco

### Erste Schritte im Glauben

DO, 4. Juni, 10.30, Johanneskirche

Kinder von 0 bis 8 Jahren mit Begleitperson sind herzlich eingeladen zur Feier «Gesegnet bist Du». Klein und Gross erleben gemeinsam, wie es ist, gesegnet zu sein und selber zum Segen zu werden. Spielerisch, mit einer Geschichte und mit der Möglichkeit, sich bei Tee, Kaffee oder Apfelsaft auszutauschen.

Frauenkreis

### Führung Englischer Friedhof

DO, 11. Juni, 18.00–19.00, Treffpunkt:

Eingang Englischer Friedhof, Meggen

Wir lassen uns von Annemarie Peter durch den unter Denkmalschutz stehenden Englischen Friedhof führen.

Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Danach gemeinsamer Umtrunk im Golfrestaurant Badhof.

Anmeldung bis 2. Juni an: Gabriela Eisserle, gabriela.eisserle@bluewin.ch

Kollekte

## Gottesdienste

### Freitag, 29. Mai

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 31. Mai

10.00 Familiengottesdienst zum Maifest  
mit Kommunionfeier  
Gestaltung: Mirjam Furrer  
Tamara Celato erzählt eine Geschichte  
Musik: Mark Steffen mit Kinderchor  
Mailino  
Kollekte: Ronald McDonald House

Seniorinnen und Senioren MaiHof

### Mittwoch, 3. Juni

10.00 Frauengottesdienst im  
kleinen Saal MaiHof, anschliessend  
Mittagstreff im Restaurant Weggismatt.  
Informationen:  
Marlis Kottmann, 041 420 51 43

### Freitag, 5. Juni

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier

### Sonntag, 7. Juni

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
und Gedenken an Verstorbene  
Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann  
Musik: Petra Besa  
Kollekte: SKF Schweizerischer  
Katholischer Frauenbund

### Unsere Verstorbenen

Marie Teresa Rina Bertuzzi (1930)

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
041 229 93 00  
st.josef@kathluzern.ch  
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,  
9.00–12.00 und 14.00–16.30  
Mittwochnachmittag geschlossen

Co-Leitung:

Mirjam Furrer, 041 229 93 10

Alain Duff, 041 229 94 10

Reservierungen / Gästebetreuung:

041 229 93 71,

raumreservation.dermaihof@kathluzern.ch

## Wechsel beim Mittagstisch

Mit viel Herz führte Wanda Ferrer den Mittagstisch während dreier Jahre – nun übernimmt Daniela Mathis. Zeit für ein paar Fragen an Wanda.



Bereit für den Ansturm zum Mittagessen. Foto: Katrin Schärli

### Welche Momente aus den letzten drei Jahren sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

*Wanda Ferrer:* Die letzten drei Jahre in der Organisationsleitung des Mittagstischs waren geprägt von vielen unterschiedlichen Begegnungen. Ich durfte zahlreiche Menschen verschiedensten Alters kennenlernen und jeden Dienstag gemeinsam mit ihnen essen und Zeit verbringen. Immer wieder begeistert mich der unermüdliche Einsatz unseres Helfer:innenteams in der Küche. Sie kommen jeden Dienstag mit viel Freude und Engagement zu ihrem freiwilligen Einsatz. Auch unsere Köchinnen und Köche erstaunen mich immer wieder, mit welcher Leichtigkeit sie in kurzer Zeit ein wunderbar schmackhaftes Menü für 40 bis 50 Personen zaubern und dabei ganz selbstverständlich die Aufgaben im Küchenteam organisieren. Ohne dieses grosse Team – sowohl in der Küche als auch in der Vorbereitung – würde der Mittagstisch in dieser Form nicht funktionieren. Sie bilden das Herzstück der gesamten Organisation.

### Was wünschst du dir für die Zukunft des Mittagstischs?

Ich wünsche mir, dass der Mittagstisch so lebendig und viel-

fältig bleibt und weiterhin Jung und Alt beim gemeinsamen Essen zusammenbringt und Raum für schöne Begegnungen schafft.

### Gab es auch Herausforderungen?

Zwischendurch besuchten nur etwa 25 Personen den Mittagstisch. Ich fragte mich deshalb, wie wir ihn im Quartier sichtbar machen könnten. Durch Plakate im Quartier, Mund-zu-Mund-Propaganda sowie Artikel im Pfarreiblatt und in der Quartierzeitung konnten wir die Sichtbarkeit stärken. Inzwischen besuchen uns regelmässig über 50 Personen. Eine weitere Herausforderung war der Moment, als mehrere Kochteams gleichzeitig aufgehört haben. Die Suche nach neuen Köchinnen und Köchen verlief damals nicht so einfach wie heute.

### Was möchtest du Daniela mit auf den Weg geben?

Ich wünsche Daniela viel Freude mit dem Mittagstisch. Nach unserem ersten gemeinsamen Mittagstisch letzten Dienstag bin überzeugt, dass er bei ihr in guten Händen ist.

*Interview: Katrin Schärli  
und Wanda Ferrer*

## Pfarreiagenda

Vorankündigung

### Pfarreiversammlung

*Di, 16. Juni, 19.00, Kirchensaal*  
Mindestens alle vier Jahre findet eine Pfarreiversammlung statt, an der Pfarreiräte gewählt und die Mitglieder des Grossen Kirchenrates, die unsere Pfarreien vertreten, für die Wahlen nominiert werden. In diesem Jahr wird erstmals eine gemeinsame Versammlung der beiden Pfarreien St. Karl und der MaiHof – Pfarrei St. Josef stattfinden. Nebst den Wahlen möchten wir über den Prozess des Zusammenwachsens der beiden Pfarreien sowie über die damit verbundenen Entwicklungen informieren. Wir freuen uns darauf, an diesem Abend mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



Foto: Peter Weidemann/pfarrbriefservice

### MaiFest – wir rocken die Strasse

*So, 31. Mai, ab 11.00*

Nach einem Jahr Pause ist es endlich wieder so weit: Das MaiFest kehrt zurück! Am Sonntag, 31. Mai, lädt das Quartier zum Verweilen, Begegnen und Feiern ein.

Unter dem augenzwinkernden Motto «wir rocken die Strasse» wird die Begegnungszone auf der Weggismattstrasse für einen Tag dem MaiFest gewidmet.

Und ruhig bleibt es garantiert nicht:

Die Strasse wird vibrieren.

Für musikalische Highlights sorgen gleich mehrere Bands und Chöre.

Für Gross und Klein gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Wer das MaiFest

einmal aus einer anderen Perspektive

erleben möchte, kann auch dieses Jahr

an einer der beliebten Turmführungen

teilnehmen. Natürlich kommt auch der

Genuss nicht zu kurz: Kulinarisch ist für

alle etwas dabei – von der klassischen

Wurst über Speisen aus aller Welt bis

hin zur veganen Pasta.

Lust bekommen? Dann komme vorbei,

bringe Familie, Freunde und Nachbarn

mit – gemeinsam rocken wir die Strasse!

## Gottesdienste

### Sonntag, 31. Mai

10.00 Agapefeier «pilgernd unterwegs»

Gestaltung: Judith von Rotz

Gast: Thomas Schubiger, Jakobsweg- und Lebenspilger

Musik: Marcel Keckeis

Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

### Fronleichnam, 4. Juni

Es findet kein Gottesdienst in der Kirche St. Karl statt.

### Sonntag, 7. Juni

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Gestaltung: Anita Wagner

Musik: Marcel Keckeis

Kollekte: Brücke · Le Pont

### Kaffee nach Gottesdienst

Alle, die sich nach den Gottesdiensten gerne noch weiter begegnen und austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

## Kontakt

Pfarrei St. Karl

Spitalstrasse 93, 6004 Luzern

041 229 94 00, st.karl@kathluzern.ch

kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:

MO, 13.30–17.00, DI bis FR, 8.15–11.45

Erika Burkard, Marcel Keckeis

Co-Leitung:

Alain Duff, 041 229 94 10

Mirjam Furrer, 041 229 93 10

Pfarreiseelsorge:

Claudia Jaun, 041 229 94 11

Judith von Rotz, 041 229 94 14

Michaela Zurfluh, 041 229 93 12

Team Religionsunterricht:

Sara Esposito, 041 229 94 13

Stefan Ludin, 041 229 94 12

Freya Geisser, 041 229 94 00

Quartierarbeit:

Isabelle Bally, 041 229 94 20

Pfarreizentrum:

Habte Ghezu, Selamawit Tewelde,

Habib Sadiqi, 041 229 94 71

## Mittagessen dank Freiwilliger

In einer hektischen Alltagswelt wird das gemeinsame Mittagessen zu einem wichtigen Moment der Gemeinschaft und des Wohlbefindens.



Mittagstisch im Pfarreizentrum St. Karl. Foto: Erika Burkard

Für die Quartierarbeit sind andere Perspektiven und Blickwinkel wichtig. Marcel Keckeis teilt als Pfarreimitarbeiter und Mittagstischgast seine Gedanken:

Alle Pfarreien der Stadt, so auch unsere Pfarrei, übernehmen mit dem Mittagstisch eine sozial wichtige Aufgabe. Neben einer warmen Mahlzeit steht das Miteinander im Vordergrund. Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft werden willkommen geheissen und von freiwilligen Helfer:innen umsichtig bedient und verköstigt. Diese Art von «Seelsorge» zeigt auf, was mit praktischer und von Menschen zu Menschen stattfindendem Austausch erreicht werden kann: ein gestärktes Miteinander, ein Austausch auf Augenhöhe und natürliches Erleben von Gemütlichkeit und guter Stimmung.

### Freiwilligenarbeit

Freiwillige Mitarbeitende unterstützen viele Bereiche im St. Karl. So ist auch der Mittagstisch stark durch ihre wertvolle Mithilfe geprägt. Beim Einkaufen, Kochen, Vorbereiten und Servieren kann die Pfarrei auf diesen wertvollen Support dieser Menschen zählen. Freiwilligenarbeit bietet stets

eine Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, Gemeinschaft zu stärken und gleich-

zeitig persönlich zu wachsen. Diese gelebte Seelsorge geht weit über materielle Unterstützung hinaus und kann nicht hoch genug geschätzt werden.

### Persönliche Stärken stärken

Nebst positivem Einfluss auf die Gesellschaft bringt Freiwilligenarbeit auch individuelle Vorteile. Sie fördert soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit und Empathie. Viele Freiwillige berichten, dass sie durch ihr Engagement neue Perspektiven gewonnen und ihre eigenen Fähigkeiten besser kennengelernt haben.

Darüber hinaus stärkt freiwilliges Engagement den Zusammenhalt. Wer sich aktiv einbringt, erlebt oft, wie Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung wirken.

### Tradition und Mitgefühl

Freiwilligenarbeit ist daher weit mehr als eine Tätigkeit nebenbei – sie ist ein wertvoller Beitrag für die Gemeinschaft. Alle, die ihre Zeit und Energie einbringen, tragen dazu bei, dass Probleme gelöst, Hoffnung geschenkt und Werte wie Mitgefühl und Verantwortung gelebt werden können.

Der Mittagstisch in unserer Pfarrei ist ein Beispiel dafür, wie zwischenmenschlicher Austausch authentisch gelebt wird.

*Marcel Keckeis,  
Kirchenmusiker*

## Pfarreiagenda

### Agapefeier «pilgernd unterwegs»

SO, 31. Mai, 10.00, Kirche St. Karl

Was bedeutet es, wochenlang einfach unterwegs zu sein? Wie verändern sich Haltungen und damit das Leben? Gast in der offenen Feier ist Thomas Schubiger, Jakobsweg- und Lebenspilger aus Luzern.



Thomas Schubiger.

Foto: zvg

### Wege suchen – Begegnung leben

FR, 5. Juni, 13.30–17.30 Uhr

Treffpunkt: Kasernenplatz Kante C

Eine gemütliche Wanderung von circa 1,5 Stunden

Wanderleitung: Antoinette Schaulin und Eugénie Lang

Wanderung entlang dem Kapellenweg von St. Ulrichen nach Buttisholz.

Rückfahrt mit Bus 61, jeweils halbstündlich ab Buttisholz Dorf (11 und 41).

Mitnehmen: der Witterung entsprechende Kleidung, gute Schuhe und Ticket bis Ruswil Soppenstieg.

Weitere Infos bei Antoinette Schaulin:

079 712 27 01

### MaiFest im MaiHof

SO, 31. Mai, ab 11.00

Am Sonntag, 31. Mai, lädt das Quartier zum Verweilen, Begegnen und Feiern ein. Weitere Infos finden Sie auf der Pfarreiblatt-Seite Der MaiHof – Pfarrei St. Josef.

Vorankündigung

### Pfarreiversammlung

DI, 16. Juni, 19.00, Kirchensaal MaiHof

Mindestens alle vier Jahre findet eine Versammlung statt, an der Pfarreiräte gewählt und die Mitglieder des Grossen Kirchenrates, die unsere Pfarreien vertreten, für die Wahlen nominiert werden. In diesem Jahr wird erstmals eine gemeinsame Pfarreiversammlung der beiden Pfarreien St. Karl und der MaiHof – Pfarrei St. Josef stattfinden. Neben den Wahlen möchten wir über den Prozess des Zusammenwachsens der beiden Pfarreien sowie über die damit verbundenen Entwicklungen informieren.

Wir freuen uns darauf, an diesem Abend mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen: franziskanerkirche-live.ch

### Freitag, 29. Mai

17.15 Feier-Abend

### Samstag, 30. Mai

16.00 Eucharistiefeier \*, siehe Sonntag mit Collegium Vocale

### Sonntag, 31. Mai

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern  
Gestaltung: Bruder Josef Bründler  
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz  
Musik: Freddie James, Orgel

### Fronleichnam, 4. Juni

9.00 Festgottesdienst in der Franziskanerkirche  
Vorsteher: Christoph Sterkman  
Wort auf den Weg: Claudia Nuber  
Kollekte: Paradiesgässli  
Musik: «O Salutaris Hostia»  
Vokalconsort zu Franziskanern  
Leitung: Ulrike Grosch; Orgel: Freddie James  
Anschließend Prozession durch die Innenstadt zur Hofkirche, feierlicher Schlusssegen (bei schönem Wetter)  
Infos zur Durchführung der Prozession: franziskanerkirche.ch

Infos über das Rahmenprogramm der Herrgottschanoniere: Herrgottschanoniere.ch

### Freitag, 5. Juni

Kein Feier-Abend

### Samstag, 6. Juni

16.00 Eucharistiefeier \*, siehe Sonntag

### Sonntag, 7. Juni

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern  
Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder Josef Regli; Kollekte: HelloWelcome  
Musik: Daniel Baker, Orgel

### Unsere Verstorbenen

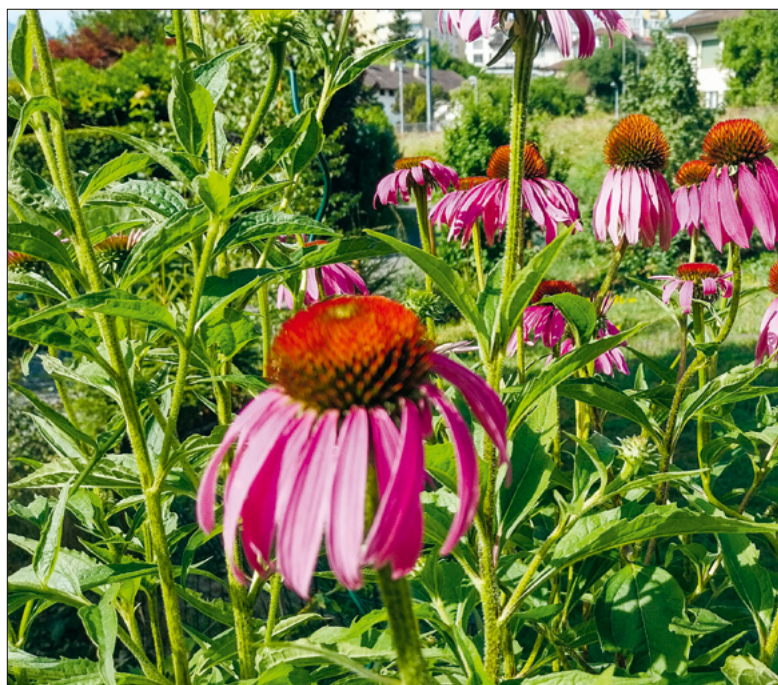
Agnes Emilie Reutimann-Gisler (1949)

## Kontakt

Pfarrei St. Maria  
Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern  
041 229 96 00, st.maria@kathluzern.ch  
Sekretariat: Karin Brügger / Franziska Müller  
Montag bis Freitag, 8.30–11.30  
Pfarreileiterin:  
Gudrun Dötsch, 041 229 96 10  
Quartierarbeiterin:  
Isabel Portmann, 041 229 96 13  
Pfarreizentrum Barfüesser:  
Barbara Hildbrand / Dani Meyer  
Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96

# Juni – Beginn des Sommers

Der Juni lädt uns ein, nach draussen zu gehen, einander zu begegnen und die Natur von ihrer schönsten Seite zu entdecken.



Blumenpracht im Garten. Foto: Dani Meyer

Im Juni beginnt für mich die schönste Zeit im Jahr. Die Tage sind länger geworden. Das Licht bleibt bis in den späteren Abend. Die Natur steht in voller Blüte, die Felder sind grün und die Menschen geniessen es, draussen in der Natur Zeit zu verbringen.

### Zusammen geniessen

Viele Menschen sind unterwegs. Es wird geplaudert, gelacht und die wärmere Temperatur genossen. Tische und Stühle werden im Freien aufgestellt. Es ist ein wenig wie in den Ferien. Die Menschen sind lockerer und gehen aufeinander zu. Unter dem freien Himmel ist es einfacher sich zu begegnen, und es werden neue Freundschaften geschlossen.

### Zeit für sich nehmen

Gerade in dieser lebendigen Jahreszeit wird spürbar, wie wichtig es ist, sich auch Zeit für sich zu nehmen und Pausen einzuplanen. Ein Blick auf die blühenden Wiesen, dem Zwitschern der Vögel zuhören oder

mit dem Nachbarn ein freundliches Gespräch führen. Das sind wunderbare Momente und es zeigt uns auch, wie wichtig ein gutes Miteinander sein kann.

### Dankbar sein

Mir wird immer wieder bewusst, wie wunderbar unsere Natur ist. All die Geschenke, die wir erhalten. Im Garten sitzen und sich bewusst Zeit nehmen für die kleinen Wunder, die uns täglich geschenkt werden: das Rascheln der Blätter, das Summen der Insekten, das Gewitter und der Wind, der Regen, der uns Abkühlung schenkt; die Vögel, die für uns singen, einfach wunderbar. Da werde ich ganz ruhig und still und merke, wie wertvoll unsere Natur für uns ist. Ihnen wünsche ich einen freudigen Juni mit vielen guten Begegnungen.

*Pfarreizentrum Barfüesser,  
Dani Meyer*

## Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen finden Sie unter: franziskanerkirche.ch

### Einladung zum Mittagstisch

Di, 9. Juni, 11.45, Pfarreizentrum Barfüesser  
Kommen Sie vorbei und geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre ein gemeinsames Mittagessen mit anderen – an einem schön gedeckten Tisch und in guter Gesellschaft. Für 15 Franken erwartet Sie ein feines Menü, inklusive Wein, Mineral, Dessert und Kaffee. Anmeldung bis spätestens 5. Juni: 041 229 96 97 / barfueesser@kathluzern.ch  
Das Mittagstisch-Team der Pfarrei St. Maria freut sich auf Ihren Besuch und auf viele bereichernde Begegnungen beim gemeinsamen Essen.

### Chömed eifach cho ässe

Jeweils MI und DO ab 12.00, Pfarreizentrum Barfüesser  
Wir servieren Ihnen eine wärmende, frisch zubereitete Suppe als perfekten Start in den Mittag. So können Sie bei einem angeregten Gespräch Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen und eine erholsame Pause mitten im Alltag geniessen.

### Seelsorgerliche Begleitung

Sie wünschen ein Gespräch mit der Seelsorgerin, dem Seelsorger oder den Empfang der Kommunion zu Hause, dann sind wir gerne für Sie da. Wenden Sie sich bitte an das Pfarreisekretariat oder an Frau Gudrun Dötsch.

### Bons für Menschen in Not

Im Pfarreisekretariat und am Automaten in der Kirche können Sie Bons für die Gassechuchi und für die Notschlafstelle beziehen.

### Feier-Abend

Jeweils freitags, 17.15, im Chorraum der Franziskanerkirche  
Texte – Musik – Stille  
Unser «Feier-Abend» bietet eine Gelegenheit, nach der Hektik der Arbeitswoche zur Ruhe zu kommen.

### Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 1. Mai bis 21. Juni ist das Pfarreisekretariat jeweils nur am Morgen von 8.30–11.30 Uhr geöffnet. Am Freitag, 5. Juni, bleibt das Pfarreisekretariat geschlossen.

## Gottesdienste

### Donnerstag, 28. Mai

16.00 Maiandacht in der Kapelle Steinhof mit Bruder Benedikt Molitor und Rafal Lupa

### Freitag, 29. Mai

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa)

### Samstag, 30. Mai

17.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion mit Valentin Beck

### Sonntag, 31. Mai

10.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion mit Valentin Beck. Im Anschluss 11.15 Austausch über das Predigtthema im Paulusheim (grosser Saal)  
Kollekte: Fidei Donum

### Fronleichnam, 4. Juni

Kein Gottesdienst in St. Paul

### Freitag, 5. Juni

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa)

### Samstag, 6. Juni

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Michal Dragan

### Sonntag, 7. Juni

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Michal Dragan; Kollekte: Haus Hagar  
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, hinten in der Pauluskirche

### Fronleichnam, 4. Juni

9.00 Festgottesdienst in der Franziskanerkirche. Anschliessend Prozession durch die Innenstadt zur Hofkirche. Nähere Angaben siehe Pfarreiseite St. Maria zu Franziskanern

### Das Seelsorgebänkli

Jeden Mittwoch, 16.30 bis 17.30, vor dem Hauptportal der Pauluskirche

### Unsere Verstorbenen

Johann Dahinden (1939)  
Elisabetha Amrein-Fischer (1932)  
Kunigunde Sofie Amrein (1943)  
Eugenio Rizzello (1934)

## Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,  
6005 Luzern, 041 229 98 00  
st.paul@kathluzern.ch

# Unterwegs an Fronleichnam

Am 4. Juni feiern katholische Orte ihren Fronleichnamsfesttag. Dieses Fest wird bereits seit dem 13. Jahrhundert begangen, also noch vor der Reformation.



Die Fronleichnamsprozession wird von Schweizergardisten begleitet.

Foto: Regina Herzog

Im Zentrum des Fronleichnamsfestes steht die Überzeugung, dass Christus im eucharistischen Brot gegenwärtig ist – mitten im Alltag der Menschen, auf ihren Strassen und Plätzen.

### Den Glauben nach aussen tragen

Bis heute ziehen Katholikinnen und Katholiken mit der Monstranz in Prozessionen durch Dörfer und Städte. Betend, singend und begleitet von Musik wird der Glaube sichtbar nach aussen getragen. Vielleicht braucht es heute ein wenig Mut, sich einer solchen Prozession anzuschliessen und sich damit öffentlich zum katholischen Glauben zu bekennen. In einer Gesellschaft, in der Religion oft als Privatsache gilt, kann dieser Schritt herausfordernd sein. Und vielleicht geht es manchen dabei ähnlich, wie Mani Matter es in einem seiner Lieder beschreibt. Im Lied «Mir hei e Verein» bringt er pointiert zum Ausdruck: «I ghöre derzue, ghöre glich nid derzue.» Diese Worte spiegeln ein inneres Spannungsfeld wider, das viele kennen: dazugehören zu wollen und sich doch unsicher zu fühlen, ob man wirklich dazugehört.

### Glaube verlangt nicht nur Worte

Ja, es braucht Mut, sich zum Glauben zu bekennen. Doch es darf nicht beim Bekenntnis bleiben. Denn Glaube verlangt nicht nur Worte, sondern vor allem Taten. So sagt Jesus im Matthäusevangelium: «An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.» (Mt 7,16) Glaube zeigt sich im konkreten Handeln: in der Aufmerksamkeit für Mitmenschen, im Einsatz für Gerechtigkeit, im Teilen von Zeit, Hoffnung und Mitgefühl. Fronleichnam erinnert daran, dass Christus nicht im Kirchenraum bleiben will, sondern hinausgetragen werden möchte – dorthin, wo Menschen leben, arbeiten, leiden und hoffen. Damit sind wir eingeladen, unseren Glauben durch gute Taten in die Welt zu tragen – leise, glaubwürdig und beständig. Wissen Sie schon, wie Sie heute Ihren Glauben in Ihren Alltag einbringen werden?

Andreas Stalder,  
Alters- und Pfarreiseelsorger

### Fronleichnamsprozession

DO, 4. Juni, 9.00, Festgottesdienst in der Franziskanerkirche, anschliessend Prozession durch die Innenstadt

## Pfarreiagenda

### Konzert für Querflöte und Orgel

DO, 28. Mai, 19.30, Kirche St. Paul  
Mit Verena Steffen (Querflöte) und Olivier Eisenmann (Orgel). Freie Kollekte

### Mittagstisch

FR, 29. Mai, 11.45, Paulusheim  
Am FR, 5. Juni, fällt der Mittagstisch aus.

### Tag der Nachbarschaft

**Gemeinschaftsgarten Eichhof**  
FR, 29. Mai, ab 14.30, Eichhof-Park, etwas oberhalb der Häuser Smaragd  
Getränke, Gebäck und musikalische Leckerbissen. Wer möchte, darf auch etwas Selbstgebackenes mitbringen.

### Kubra und Quartierverein Obergrund

FR, 29. Mai, ab 17.00, Kubra Eichwald  
Der Barwagen ist geöffnet, die Grillschalen werden eingheizt. Seid willkommen!

### Pfarrhausgarten

FR, 29. Mai, 18.00, Moosmattstrasse 13  
«Zäme ums Füür» mit Apéro riche

### «Philo im Garten»

MI, 3. Juni, 19.00,  
Pfarrhausgarten, Moosmattstrasse 13  
(bei Regen im Pfarrhaus)  
Philosophisches Gespräch zum Thema «Hoffnung – zwischen Illusion und Möglichkeit». Leitung: Giuseppe Corbino  
Keine philosophischen Kenntnisse und keine Anmeldung notwendig

### Tanzfest mit Livemusik

SA, 13. Juni, 19.00, Paulusheim  
Mit Vladi Palsas mitreissender Musik

GA-Reise: Sakralraum Ranft

### St. Niklausen – Flüeli-Ranft OW

SA, 13. Juni, Treffpunkt 8.00 beim Gleis 14 im Bahnhof Luzern (Abfahrt 8.12).  
Anmeldung bis FR, 5. Juni, bei Reiseleiter Thomas Schubiger: thomas.schubiger@bluewin.ch  
Anzahl begrenzt  
Tagesexkursion via Sarnen nach St. Niklausen OW und weiter zu Fuss zur Klosterkirche Bethanien mit einem 360°-Filmerlebnis über Niklaus von Flüe (25 Franken). Anschliessend wird der Sakralraum Ranft in mehreren kurzen Etappen zu Fuss erkundet. Mitnehmen: gutes Schuhwerk, 25 Franken in bar, einen Apfel für eine Übung unterwegs.  
Mittagessen: individuell im Restaurant oder Picknick

## Gottesdienste

### Samstag, 30. Mai

15.30 Kommunionfeier, Staffelhof  
Predigt: Ruedy Sigrist  
Musik: Rosette Roth, Klavier  
Kollekte: Verein Integration in der Freizeit

### Sonntag, 31. Mai, Patrozinium

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche  
Predigt: Ruedy Sigrist  
Musik: Projektchor, Anita Albisser, Orgel  
Leitung Sergej Aprischkin  
Kollekte: Verein Integration in der Freizeit  
10.00 Kinderkirche, Pfarrkirche/  
Philipp-Neri-Stube

### Mittwoch, 3. Juni

Das Mittwochsgebet fällt aus.

### Fronleichnam, 4. Juni

10.00 Kommunionfeier, Staffelhof  
Predigt: Ueli Stirnimann  
Musik: Cyprian Meyer, Klavier  
Kollekte: Heilpädagogisches Zentrum  
Hagendorn

### Samstag, 6. Juni

15.30 Kommunionfeier, Staffelhof  
Predigt: Ueli Stirnimann  
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier  
Kollekte: TOX Zentrum Telefon 145

### Sonntag, 7. Juni

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche  
Predigt: Ueli Stirnimann  
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel  
Kollekte: TOX Zentrum Telefon 145

### Mittwoch, 10. Juni

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

### Unsere Verstorbenen

Hansjörg Schmid (1953)  
Anton Baumann (1941)  
Margrith Schmid-Kohler (1926)

### Ihre Gaben bis November 2025

26.10. Geistliche Begleitung	326.34
2.11. Kirchenbauhilfe	742.97
9.11. Jugendliche der Pfarrei	415.59
15.11. Diözesane Kollekte	105.30
16.11. RedWeek	286.73
23.11. Ministranten	635.40
30.11. Universität Freiburg	191.46

## Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern  
041 229 97 00  
st.philippneri@kathluzern.ch  
Öffnungszeiten:  
MO–FR, 8.15–11.30  
Zusätzlich am DO, 13.30–17.00

# Fusion auf dem Weg

Das Thema Fusion begleitet uns in Reussbühl schon seit längerer Zeit. Zusammen mit Luzern wagen wir einen Schritt in die Zukunft.



Ab dem 1. Januar 2027 hat die Stadt Luzern eine Kirche mehr.

Foto: Archiv Pfarrei Reussbühl

Immer wieder wurde darüber gesprochen, nachgedacht und abgewogen, welche Chancen und Herausforderungen ein solcher Zusammenschluss mit sich bringt. Im Frühling 2024 nahm dieser Prozess dann konkret Fahrt auf: Erste intensive Gespräche wurden geführt, Ideen gesammelt und Perspektiven ausgelotet.

### Visionen

Kurz darauf trafen sich verschiedene Projektgruppen, um die nächsten Schritte zu planen und auszuarbeiten. In zahlreichen Sitzungen und Gesprächen setzten sich die Kirchenräte engagiert mit den Details auseinander. Dabei ging es nicht nur um strukturelle Fragen, sondern auch um die gemeinsame Vision einer lebendigen Kirche vor Ort. Schritt für Schritt entstand so der Fusionsvertrag, getragen von sorgfältiger Arbeit, gegenseitigem Respekt und dem Wunsch nach einer guten gemeinsamen Zukunft.

### Klares Ja

Ein wichtiger Meilenstein wurde nun erreicht. Alle Katholikinnen und Katholiken der Stadt Luzern und von Reussbühl

waren eingeladen, ihre Stimme abzugeben. Die Abstimmung zeigte ein klares Ergebnis: Mit einem Ja-Anteil von 94,14 Prozent (Reussbühl) und 95,25 Prozent (Luzern) wurde die Vorlage an der Urne angenommen. Damit ist der Weg frei für einen bedeutenden Schritt: Ab dem 1. Januar 2027 werden die Katholische Kirche Luzern und die Katholische Kirche Reussbühl zusammenwachsen. Dieser Zusammenschluss bietet die Chance, Kräfte zu bündeln, Angebote weiterzuentwickeln und als grössere Gemeinschaft den Glauben gemeinsam zu leben und zu gestalten.

### Vertrauen in die Zukunft

Die kommenden Monate und Jahre werden geprägt sein von weiteren Vorbereitungen, vom Zusammenfinden und gemeinsamen Gestalten. Eines bleibt zentral: die Nähe zu den Menschen in einer lebendigen Kirche. Wir blicken mit Zuversicht auf das, was vor uns liegt – im Vertrauen darauf, dass dieser gemeinsame Weg uns stärkt und verbindet.

Liliana Krauer,  
Assistentin der Pfarreileitung

## Pfarreiagenda

### Kinderkirche

SO, 31. Mai, 10.00, Treffpunkt: Pfarrkirche  
Kinder vom Kindergartenalter bis zur 2. Klasse treffen sich in der Kirche. Nach der Begrüssung wird in der Philipp-Neri-Stube weiter gefeiert, gesungen, gebastelt und Geschichten aus der Bibel gehört.

### Kaffi Chnopf

DO, 28. Mai, 15.00–17.00,  
Dachraum Roma im Pfarreihaus  
Treffpunkt für Eltern und ihre Kleinkinder zum Austausch und Spielen

### Patrozinium mit Gartenfest

Am 31. Mai feiern wir unseren Kirchenpatron, St. Philipp Neri, am Freitag, 29. Mai, den Tag der Nachbarschaft und auf den Grünflächen rund ums Pfarreihaus tut sich was.

Diese drei Anlässe wollen wir zusammen mit Ihnen feiern.

Programm:

10.00 Festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche mit musikalischer Begleitung durch den Projektchor

11.00 Grillfest

12.00 Eröffnung «Zu Gast im Garten» mit Kaffee und Kuchen für alle.

Fragen und Anregungen bitte an:  
Janine Jost, 041 297 97 17

### Patenschaften

Ein Projekt von «Zu Gast im Garten» werden Hochbeete sein, die nach und nach vor dem Pfarreihaus entstehen. Sie werden zum Beispiel mit Blumen, Gemüse, Kräutern oder anderem bepflanzt werden. Es ist uns ein Anliegen, dass die ganze Bevölkerung Freude daran hat. Es wäre super, wenn auch Pfarreimitglieder an diesem Projekt mitarbeiten und Verantwortung übernehmen. Deshalb freuen wir uns über jede «Patenschaft» (Wasser geben, jäten, düngen und so weiter) für ein Hochbeet. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch gerne im Sekretariat, st.philippneri@kathluzern.ch oder 041 229 97 00.

### Mittagstisch

FR, 12. Juni, 12.00,  
Restaurant Philipp Neri  
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Mittwochmittag, 11. Juni, unter: 041 229 97 00 oder st.philippneri@kathluzern.ch

## Gottesdienste

### Freitag, 29. Mai

12.15 Friedensgebet

### Sonntag, 31. Mai

10.00 Eucharistiefeier mit KiLi

Gestaltung: Bruder Bruno Fäh

Musik: Blockflötenensemble \*Flauto

Rondo, Leitung: Monica Faé-Leitl

Kollekte: St. Martha Mukisa Community

Group

### Mittwoch, 3. Juni

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Pater Joy

### Fronleichnam, 4. Juni

9.45 Prozession ab Pfarrkirche

10.30 Eucharistiefeier beim Zentrum

St. Michael

Gestaltung: Esther Brun,

Beatrice Gloggner, Benno Graf

Kollekte: Renovation Kirche Menzberg

Musik: Musikgesellschaft Littau

### Freitag, 5. Juni

Kein Friedensgebet

19.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu,

Theodulskapelle

Gestaltung: Bruder Pascal Mettler

### Samstag, 6. Juni

18.00 Gedächtnisgottesdienst,

Kommunionfeier,

Gestaltung: Ruedy Sigrüst

### Sonntag, 7. Juni

10.00 Kommunionfeier

Gestaltung: Ruedy Sigrüst

Kollekte: Luzerner Jugendstiftung

### Mittwoch, 10. Juni

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Bruder Pascal Mettler



Blockflötenensemble \*Flauto Rondo.

Foto: zvg

## Kontakt

Pfarrei St. Theodul

Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau

041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch

pfarrei-littau.ch, Sekretariat:

MO–MI, 8.00–11.45;

DO, 8.00–11.45 und 13.30–17.00

Schulferien: MO–DO, 8.00–11.45

## Festliches Miteinander

Am Donnerstag, 4. Juni, laden wir zur Feier von Fronleichnam ein. Gemeinsam begehen wir diesen besonderen Feiertag mit Musik, Gebet und Begegnungen.



Bei Sonnenschein führten uns die Erstkommunionkinder 2025 zum ZSM.

Hoffen wir, dass Petrus uns auch dieses Jahr wohlgesinnt ist. Foto: Monika Portmann

Der Tag beginnt, bei gutem Wetter, um 9.45 Uhr auf dem Kirchenplatz St. Theodul mit einer feierlichen Prozession.

### Mit Freude auf dem Weg

Gemeinsam mit den Erstkommunionkindern, den Fahndelegationen und hoffentlich viel Sonnenschein machen wir uns singend und betend auf den Weg zum Zentrum St. Michael. Ein wichtiger Teil der Prozession ist die Monstranz mit der geweihten Hostie, ein sichtbares Zeichen dafür, dass Christus die Menschen begleitet und mitten unter ihnen gegenwärtig ist.

### Gottesdienst im Freien

Um 10.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst auf dem Platz vor dem Zentrum St. Michael. Musikalisch begleitet wird die Feier von der Musikgesellschaft Littau.

Wir hoffen auf sonniges Wetter und die Unterstützung von Petrus. Sollte das Wetter dennoch nicht mitspielen, findet der Gottesdienst im Zentrum St. Michael statt.

### Bleiben Sie gerne noch

Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchenrat zum geselligen Apéro ein.

Für ein einfaches Mittagessen zu familienfreundlichen Preisen sowie Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt.

### Mit den Menschen, für die Menschen

Damit dieser Anlass gelingen kann, packen der Pfarrei- und Kirchenrat, das Pfarreiteam und freiwillige Helfer tatkräftig mit an und freuen sich auf viele grosse und kleine Gäste. Für die Kinder sorgen Jungwacht und Blauring mit Spiel und Unterhaltung für Abwechslung.

### Wir freuen uns auf Sie

Ob Familien, Einzelpersonen oder Vereine, alle sind willkommen. Fronleichnam bietet Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, bekannte Gesichter zu treffen und neue Begegnungen zu machen.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Feiertag.

*Pfarrei Littau*

### Information zur Feier

Bei unsicherer Witterung gibt die Telefonnummer 041 229 90 00 ab 9 Uhr Auskunft über die Durchführung der Prozession.

Allenfalls beginnen wir direkt mit dem Gottesdienst um 10.30 Uhr im Zentrum St. Michael.

## Pfarreiagenda

### Café Zwischenhalt

FR, 29. Mai, 14.00–17.00, Pfarrsaal

Am 5. Juni bleibt das Café geschlossen.

### Mittagstisch für alle

DI, 2. Juni, 12.00, Pfarrsaal

Anmeldung bis FR, 29. Mai, im Pfarresekretariat

### Meditation im ZSM

FR, 5. Juni, 8.00–8.30, Zentrum St. Michael

Starten Sie mit einem klaren Kopf in den Tag. Einfach mitmachen, nichts mitbringen, nur sich selbst.

frauengemeinschaft-littau.ch

### Tageswanderung

DI, 9. Juni

Braunwald–Bächibeizli–Oberblegisee–Brunnenberg

Wanderzeit: 3 Stunden; Abfahrt: Littau mit Auto oder Kleinbus um 7.30

Rückkehr: spätestens um 19.00

Anmeldung bis Samstag, 6. Juni,

18.00, an: Bea Weber, 078 641 86 38, weber.beatrix@bluewin.ch

### Sanierung des Glockenstuhls

Vom 8. Juni bis 5. August wird der Glockenstuhl der Pfarrkirche saniert.

Während dieser Zeit bleiben die Kirchenglocken still und es findet kein Glockengeläut statt.

mgllittau.ch

### Musikgesellschaft Littau

SO, 14. Juni, Badi Zimmeregg

Mitmach-Konzert

Konzertbeginn: 11.00

### Open-air-Kino

31. Juli, zwischen Pfarrkirche und Cheerstrasse

Unser Open-air-Kino geht in die zweite Runde! Lassen Sie sich überraschen!

Das genaue Programm folgt demnächst. Reservieren Sie sich aber schon jetzt das Datum und freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Sommerabend.

### Wir suchen Verstärkung

Kirchgemeindeschreiber:in (15%)

Weitere Informationen auf unserer Homepage.

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

### St. Karl und St. Michael

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Anton

SA 30. 5. 18.00 Guy und Helene  
Rohner-Blankart.

### St. Johannes

SO 31. 5. 10.30 Dorine Marie Julienne  
Camiel Rehor-De Candt.

### St. Josef

SO 7. 6. 10.00 Josy und Karl Blöchli-  
Sager; Elisabeth und Alois Brügger-  
Schleiss und Angehörige.

### St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15  
SA 30. 5. Robert Huber; Lidwina  
Schenker; Maria Schenker; Jakob und  
Ida Spieler-Zimmermann und Angehö-  
rige; Rosa Hofer; DI 2. 6. Anna und  
Josef Düggelin-Guldin; Josef Düggelin;  
Josef und Marie Vonmoos-Stierli, Eltern  
und Geschwister; Hans Schürmann;  
FR 5. 6. Eugen und Alphonse Bösch-  
Inauen und Familie; Männervereinigung  
der nächtlichen Anbetung in der Peters-  
kapelle; SA 6. 6. Franz Arnold-Fricker;  
Lotty Suter-Rosenberg; Helen und  
René Blaser-Müller; Heinrich und Martha  
Koch; Viktor Blaser-Steinbrecher;  
Max Auf der Maur-Elmiger, Gottlieb und  
Marie Elmiger-Wili, Eduard Elmiger.

### Klosterkirche Wesemlin

FR 5. 6. 8.00 Josef Achermann-Roos.

## Sonntagslesungen

### Sonntag, 31. Mai

Ex 34,4b.5.-6.8-9  
2 Kor 13,11-13  
Joh 3,16-18

### Fronleichnam, 4. Juni

Dtn 8,2-3.14-16a  
1 Kor 10,16-17  
Joh 6,51-58

## Kapuzinerkloster Wesemlin

SO, 31. Mai, 10.00, *Himmelweit-Gottesdienst*, Bruder Hans Portmann, Ruth Bisang  
DO, 4. Juni, 10.00, *Fronleichnam*, Bruder Josef Regli  
SO, 7. Juni, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Pascal Mettler, Bruder Adrian Müller  
MI, 10. Juni, 8.00, Eucharistiefeier, anschliessend bis 9.00: Beten für die Familien

### St. Maria zu Franziskanern

DI 2. 6. 9.00 Gesellschaft der Fisch-  
meister; SA 6. 6. 16.00 Roman Kreis.

### St. Paul

SA 30. 5. 17.30 Nina Hunkeler und  
Familie Staffelbach-Hunkeler; Josef und  
Elisabeth Steffen-Rinert; FR 5. 6. 9.00  
Eduard und Rosa Wiki-Wiki und Hans  
und Marie Louise Schumacher-Wiki;  
Marco und Mathilde Schumacher-Vogel  
und Kinder und Louis und Lilly  
Schumacher-Degen; SA 6. 6. 17.30  
Josef und Marie Fries-Räber und Sohn  
Robert und Heinrich und Bernhard  
Räber-Gasser und Katharina Räber-  
Schriber; Alois Hertach; MI 10. 6. 9.00  
Marie Fellmann und Eltern; Maria Josefa  
Jans-Stirnimann und Familie.

### St. Philipp Neri

SO 7. 6. 10.00 Robert Lang, ehemaliger  
Pfarrer in Reussbühl und seine Schwes-  
ter Maria Lang.

### St. Theodul

SA 6. 6. 18.00 Ernst Hofer-Brun;  
Hedwig und Alois Stirnimann-Riz; Maria  
und Xaver Stalder-Wigger; SO 7. 6. 10.00  
Robert Peter-Vogel, Roger Peter.

### Peterskapelle

*Jeweils um 9.00*  
SA 30. 5. Johann Baptist Acklin; Rudolf  
und Elisabeth von Segesser-von Segesser;  
SA 6. 6. Anna Frey-Lauber; Maria  
Dorothea Studer; Josef Anton Simonetta.

### Sonntag, 7. Juni

Hos 6,3-6  
Röm 4,18-25  
Mt 9,9-13

## Gottesdienste

### In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.15 <sup>3</sup> 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 <sup>4</sup>
St. Theodul, Littau	18.00 <sup>1</sup>	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beichtthören: 16.15–17.00;

<sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Mittwochsgebet

### In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	14.45		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15, DO 8.00, MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche	7.00	7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15, DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Kloster Wesemlin		10.00	DI–FR 8.00
Mariahilf	10.30		MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45 <sup>1</sup> ; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche <sup>2</sup>	10.00 <sup>3</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00, MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 16.00
Steinhof-Kapelle		10.00	MO, DI, DO, FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00
Wesemlin (BZ)		16.15	

<sup>1</sup> Letzter DO im Monat; <sup>2</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>3</sup> An jedem ersten SA im Monat

### In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, 1. FR im Monat 18.30 DO 4. 6. 19.00
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Paul, DO 17.30
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 11.30
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00

## In der Hofkirche: Chorherrenstift

Täglich, 7.45: Morgenlob

DI, DO, FR, 18.00: Abendlob und MI, 17.45: Abendlob mit Totengedächtnis

SO, 17.15: Gesungene Vesper (deutsch)

Zeichen der Zeit

Feiern Sie Goldene Hochzeit?

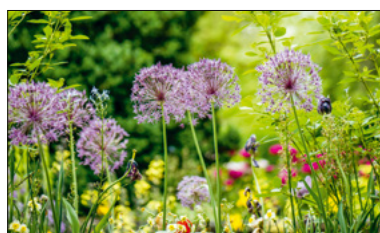


**50 Jahre in ehelicher Verbundenheit.**  
Foto: Friedbert Simon/pfarrbriefservice

pd. Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2026 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst in Solothurn ein. Die Feiern danken Gott für die gemeinsamen Jahre mit ihren Höhen und Tiefen und bitten um den Segen für die kommenden Wegstrecken. Beim anschliessenden Imbiss gibt es die Möglichkeit zur Begegnung mit dem Bischof. Die Anmeldung bis zum 17. August erfolgt über die Wohnpfarrei. Rund zwei Wochen vor dem Anlass erhalten die angemeldeten Jubelpaare eine Information mit den wichtigsten Angaben zur Feier.

SA, 5. September, 15.00, Kathedrale St. Urs und Victor, Solothurn; Informationen: Wohnpfarrei oder [bistum-basel.ch](http://bistum-basel.ch)

Ferienauszeit für Familien



**Die Natur spüren.**  
Foto: unsplash/Erda Estremera

pd. Das Zentrum Ranft bietet zum ersten Mal eine Ferienauszeit für Familien zum Thema «Tiefenökologie, Literatur und Spiritualität» an. Sich die Frage stellen, in welcher Welt man leben möchte, was wesentlich ist und Sinn macht. Diese Fragen greift das Programm auf: eine für Eltern sowie Grosseltern mit Kindern attraktive Ferienauszeit, die Entschleunigung, Erkenntnis und Ermutigung bietet. Permakultur, Heilkräuter, ökospirituelle Impulse, Yoga und weitere Workshops werden angeboten. Für Kinder gibt es ein passendes Begleitprogramm.

SO, 19., bis FR, 24. Juli, Zentrum Ranft in Flüeli-Ranft; Anmeldeschluss: 30. Juni; Infos: [zentrumranft.ch/041\\_660\\_58\\_58](http://zentrumranft.ch/041_660_58_58)

Herausgepickt

Demenz Meet Luzern

Im Mittelpunkt des Anlasses «Demenz Meet Luzern» am 5. September steht die Frage, wie alltägliche Barrieren abgebaut werden, damit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sicher, sichtbar und unterstützt durchs Leben gehen können. Der Anlass «Demenz Meet» ist eine Zusammenkunft für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Unter dem Motto «Leichte Stunden zu einem schweren Thema» schafft die Veranstaltung Raum für Begegnung, Austausch und Vernetzung – unkompliziert und persönlich. Hürden im öffentlichen Raum, im Kontakt mit Behörden, Dienstleistenden und dem Gesundheitssystem – ebenso wie Unsicherheiten, Schamgefühle und die oft anspruchsvollen Übergänge zwischen Zuhause, Spitex, Tagesstrukturen und stationären Angeboten



**Demenz kann jede:n betreffen.** Foto: zvg

werden thematisiert. Die Katholische Kirche Stadt Luzern unterstützt diese Zusammenkunft. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen erhalten einen kostenlosen Eintritt mit einer Mail an: [lu@demenzmeets.org](mailto:lu@demenzmeets.org)

SA, 5. September, ab 9.00, Der Maihof, Weggismattstrasse 9; detailliertes Programm und weitere Informationen unter: [demenzmeet.ch/de/meets/luzern-2026](http://demenzmeet.ch/de/meets/luzern-2026)

Leben heisst lernen

Sommerkonzert

Der Konzertchor Luzern singt Auszüge aus «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms. Im Mittelpunkt dieses Requiems steht nicht das Gebet für die Verstorbenen, sondern der Trost für die Hinterbliebenen. Als Gastchor wirkt der Jugendkonzertchor Konservatorium Winterthur mit. Ebenso sind frühlingshafte Lieder von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms zu hören.

Das komplette Werk «Ein deutsches Requiem» wird am 15. November mit grossem Orchester im KKL aufgeführt. SA, 6. Juni, 19.00, Kirche St. Johannes, Schädritstrasse 26; Kollekte

Ungeziefer oder Heiler?

Im Rahmen einer Gartenführung durch den Klostergarten Wesemlin trifft man Brennesseln, Blacken, Brombeeren, Werren, Ameisen, Kellerasseln oder Läuse an. Oft werden sie als Unkraut oder Ungeziefer bezeichnet. Doch bei genauerem Hinschauen erkennt man: Sie sind die oft verborgenen Helfer der Natur. Eine Gartenführung mit dem Klostergärtner Bruder Paul Mathis und Maya Probst Helfenstein (Bioterra). SO, 14. Juni, 14.00–15.00/15.30–16.30, Gartenpavillon im Kapuzinerkloster Wesemlin; Infos: [klosterluzern.ch](http://klosterluzern.ch)

Dies und das

Tanzen mit dem kleinen Prinzen

Im meditativen Tanzkreis halten die Teilnehmenden einen Moment in ihrem Alltag inne. An diesem Nachmittag bewegt die Geschichte des kleinen Prinzen, sein Weg durch die Wüste, die Suche nach Freund:innen, und die Tanzenden spüren dabei ihrem eigenen Leben nach. Béatrice Battaglia begleitet diesen Tanzkreis. SA, 6. Juni, 14.00–17.00, Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44; Anmeldung bis 1. Juni an: [battaglia.info@gmail.com](mailto:battaglia.info@gmail.com) oder 044 790 14 81

Führung Englischer Friedhof

Der Englische Friedhof in Meggen steht unter Denkmalschutz und ist in seiner Art einzigartig. Annemarie Peter, die langjährige Betreuerin der Englischen Friedhofskapelle, erzählt während einer Stunde mehr über diesen Friedhof. DO, 11. Juni, 18.00, Eingang Englischer Friedhof in Meggen; Anmeldung bis 2. Juni an: [gabriela.eisserle@bluewin.ch](mailto:gabriela.eisserle@bluewin.ch) Infos: [frauen-kreis.ch](http://frauen-kreis.ch)

Rosenkranzgebet

Der Rosenkranz ist ein betrachtendes Gebet, das die Geheimnisse des Lebens, Leidens und der Auferstehung Jesu in den Mittelpunkt stellt. Jeden Mittwoch, 16.00, Hofkirche

Kurzhinweise

Regeneration im Frühjahr

Das Forum plus/minus 80 lädt ein zum Vortrag «Regeneration im Frühjahr». Es referiert Nadine John von der Swidro-Drogerie Wäsmeli. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit für ein Mittagessen im Restaurant Venus (Selbstbedienung). FR, 5. Juni, 10.00, Viva Wesemlin, im Haus Abendstern, Kapuzinerweg 12/14; Infos: Pia Schmid, [pischmid@sunrise.ch](mailto:pischmid@sunrise.ch)

Blue Friday in der Peterskapelle

Am ersten Freitag im Monat wird die Peterskapelle zum Raum für Jazz und Bar. Mario Castelberg, Mario Ineichen und Timo Wild bringen Lieder, die durch die Verschmelzung traditioneller Strukturen mit modernen Einflüssen die Peterskapelle musikalisch füllen. FR, 5. Juni, 20.00–23.00, Peterskapelle

Ein Morgen in Achtsamkeit

Mitten im Rummel eine Auszeit nehmen, sich seiner selbst bewusst werden und gestärkt in den Alltag zurückkehren. Das Angebot richtet sich an Menschen, die bereit sind, einen Vormittag im Schweigen zu verbringen. SA, 13. Juni, 7.15–12.15, Romerohaus, Anmeldung bis DO, 11. Juni: [shibashi@bluewin.ch](mailto:shibashi@bluewin.ch), 041 280 41 26 oder unter [shibashi.net](http://shibashi.net)

## Wahlen 2026

### Sind Sie Kandidat:in?

Am 18. Oktober finden die Gesamt-erneuerungswahlen für Kirchenrat und Grossen Kirchenrat statt. Die Legislatur dauert vom 1. Januar 2027 bis 30. Mai 2030. Stimmberechtigte Mitglieder der beiden Kirchgemeinden Luzern und neu Reussbühl sind in diese Ämter wählbar. Der Grosse Kirchenrat ist die Legislative und somit das oberste politische Organ unserer Kirchgemeinde. Er besteht aus 30 Mitgliedern. Der Kirchenrat ist die Exekutive unserer Kirchgemeinde und somit das strategische Führungsorgan für laufende Geschäfte und neue Projekte. Er besteht aus fünf Mitgliedern. Weitere Informationen finden Sie in der Pfarreiblatt-Ausgabe Nummer 10 vom 14. Mai. Sind Sie interessiert? Nehmen Sie mit uns bis 15. Juni Kontakt auf.

Für den Grossen Kirchenrat:

[wahlen.parlament@kathluzern.ch](mailto:wahlen.parlament@kathluzern.ch)

Für den Kirchenrat:

[wahlen.kirchenrat@kathluzern.ch](mailto:wahlen.kirchenrat@kathluzern.ch)

Erstauskünfte erteilt gerne Stephan Müller, Geschäftsführer Kirchgemeinde, 041 229 99 10.

Anforderungsprofile und weitere

Informationen: [kathluzern.ch/wahlen](http://kathluzern.ch/wahlen)

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan;  
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:

**KATHOLISCHE  
KIRCHE** STADT LUZERN

Katholische Kirchgemeinde Luzern  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

**Katholische Kirche  
Reussbühl  
St. Philipp Neri**

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern



Katholische Kirchgemeinde Littau  
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 19000.

Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.  
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte ausschliesslich an Ihre Pfarrei.  
Adresse der Redaktion:  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
[pfarreblatt@kathluzern.ch](mailto:pfarreblatt@kathluzern.ch).

Redaktionsschluss Nr. 13/2026: 8. Juni

## Blickfang



**Nachhaltig und kostengünstig: die Sonnenenergie fürs Sommerlager nutzen.** Grafik: Katholische Kirche Stadt Luzern

# Sonnenstrom fürs Sommerlager

hh. Das Projekt «Mobisola» stellt mobile Solaranlagen für das Sommerlager bereit. Dabei handelt es sich um ein innovatives Projekt, welches alten Photovoltaikanlagen neues Leben einhaucht. Die Solarpanels bestehen mehrheitlich aus gebrauchten Modulen, die von alten Dächern demontiert und für ein zweites Leben aufbereitet wurden. Ergänzt wird das System mit technisch obsoleten Panels, die nicht mehr verkauft werden können, aber weiterhin funktionstüchtig sind. Dies unterstreicht den Nachhaltigkeitsanspruch des Projekts, das von der Katholischen Kirche Stadt Luzern unterstützt wird. Die Solaranlagen können von Jugendorganisationen im ganzen Kanton Luzern gratis gemietet werden. Im Zeitraum vom Juli bis August stehen acht mobile Solaranlagen zur Verfügung. Es gilt das Prinzip «first come, first served». Weitere Infos: [kathluzern.ch/mobisola](http://kathluzern.ch/mobisola)

## Tipps

Podcast

### Frauenpower im Kloster

Religiöse Frauengemeinschaften haben sich seit dem 19. Jahrhundert für die Bildung insbesondere von Frauen eingesetzt. Frauen haben im Kloster eine berufliche Perspektive und eine sinnstiftende Tätigkeit gefunden. So auch das Kloster Baldegg, welches 1830 von sieben leiblichen Schwestern gegründet wurde. Es entstanden Bildungseinrichtungen, darunter fünf Schulen. Der Eintritt ins Kloster ermöglichte Frauen Bildung und einen gesellschaftlichen Aufstieg. In den 1960er-Jahren lebten 1060 Ordensfrauen im Kloster. Heute

sind es noch 140 Schwestern. Zum Thema «Frauenpower im Kloster – das leise Ende einer Ära» spricht die Generaloberin der Baldegger Schwestern, Nadja Bühlmann, in der Radiosendung «Perspektiven». Als Podcast nachzuhören: [srf.ch/audio/perspektiven](http://srf.ch/audio/perspektiven)

Buch

### Was vom Westen bleibt

Angesichts der Infragestellung der westlichen Werteordnung wird eine an Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und demokratischen Werten orientierte Theologie umso wichtiger. Was bedeuten die aktuellen Entwicklungen für die Rolle der Religion in einer säkularen Gesellschaft? Die beiden Theologen Magnus Striet und Georg Essen begeben sich in einen

Streit um die besseren Argumente. Entschieden plädieren sie dafür, dass die Kirche die Moderne ernster nehmen muss, um den Krisen der Gegenwart zu trotzen.

*Magnus Striet, Georg Essen und weitere, «Was vom Westen bleibt, theologische Argumente im Streit um Religion in säkularer Gesellschaft», Herder-Verlag 2026, 112 Seiten, 28.90 Franken (erscheint am 15. Juni)*

## Schlusspunkt

Es gibt ein Naturwunder, das noch grösser ist als das Meer. Das ist der Himmel.  
*Victor Hugo (1802–1885),  
französischer Schriftsteller*